

Heinrich-Wolgast-Preis der AJuM in der GEW

Der Heinrich-Wolgast-Preis wurde 1986 vom Bildungs- und Förderungswerk (BFW) der Gewerkschaft Erziehung (GEW) im DGB e.V. gestiftet, um die Darstellung der Arbeitswelt in der Kinder- und Jugendliteratur zu fördern. Der im Gedenken an den Reformpädagogen Heinrich Wolgast gestiftete Literaturpreis wird alle zwei Jahre von der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW verliehen und ist mit 2000 Euro dotiert.

Jury 2020/21

Simone Deppner, Lehrerin/Literaturdidaktikerin
Dr. Inger Lison, Literaturwissenschaftlerin/-didaktikerin
Angelika Schmitt-Rößer, Lehrerin/Fortbildnerin

Kontakt & Weitere Informationen: www.gew.de/wolgast-preis

Die AJuM engagiert sich für Leseförderung und Medienbildung in Kindergarten, Schule, Hort, Hochschule und anderen pädagogischen Einrichtungen. Mehr als 500 ehrenamtlich Engagierte aus allen Bundesländern beurteilen und bewerten Kinder- und Jugendliteratur und -medien für die kostenlose und unabhängige Online-Rezensionsdatenbank www.ajum.de. Durch regionale und bundesweite Fortbildungsangebote und Publikationen werden insbesondere aktuelle Kinder- und Jugendmedien für pädagogische Kontexte erschlossen und weitervermittelt.

Sind Sie an einer Mitarbeit interessiert? Wenden Sie sich an den Bundesvorstand der AJuM unter kontakt@ajum.de. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.



Bildungs- und Förderungswerk
der GEW im DGB e.V.



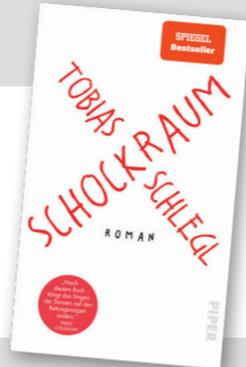
**Elisabeth Steinkellner,
Anna Gusella (Ill.)**
Papierklavier
Beltz & Gelberg Verlag
Weinheim, 2020
ISBN: 978-3-407-75579-7
144 Seiten, Jugendroman
Ab 15 Jahre



© Beltz & Gelberg Verlag, 2020

Comic-Romane in Form von Tage- oder Skizzenbüchern haben derzeit Hochkonjunktur. Doch Elisabeth Steinkellners Papierklavier sticht aus dieser Masse nicht nur auf narrativer Ebene, sondern auch auf bildnerischer Ebene heraus. Neben Themen wie Trauerverarbeitung, Body-Shaming, Ausgrenzung, Diversität, erste Liebe, Patch-Work-Familie und Existenzängsten ist das Thema Arbeitswelt im Sinne der permanenten Überforderung der Mutter und den Einblicken in den „Smoothie“-Kosmos der 16-jährigen Maia ein ständig präsent Thema. Anna Gusella fängt die Gefühlswelt des Teenagers sehr artifizell in mintgrün-schwarzen Pastelltönen ein. Ein Roman, der in seiner Gesamtkomposition ein ästhetisches Kunstwerk darstellt.

Tobias Schlegl
Schockraum
Piper Verlag
München, 2020
ISBN: 978-3-492-07019-5
288 Seiten, Roman
Ab 14 Jahre



© Piper Verlag, 2020

Kim liebt seine Arbeit als Notfallsanitäter. Aber seit einiger Zeit stimmt etwas nicht mit ihm: Er macht Fehler und wird von Alpträumen geplagt. Sein Freund Benny nimmt ihn für einige Tage mit ans Meer. Kim lernt die sensible Luzie kennen, mit der er über sein Trauma schließlich sprechen kann. Mit seiner dramatischen Rettung im Schockraum und der Zuversicht und Tröstung durch seine wichtigsten Menschen endet dieser fesselnde und berührende Roman. Schlegl war selbst Rettungsanwärter und kann deshalb so realistisch und authentisch davon erzählen. Zugleich beherrscht er die große Kunst, seine fiktiven „Helden des Alltags“ lebendig und glaubwürdig in ihrem Denken, ihren Gefühlen und Reaktionen zu schildern.

Dirk Reinhardt
Perfect Storm
Gerstenberg Verlag
Hildesheim, 2021
ISBN: 978-3-8369-6099-1
414 Seiten, Jugendroman
Ab 14 Jahre



© Gerstenberg Verlag, 2021

Sechs junge Aktivisten aus verschiedenen Kontinenten lernen sich in einem Online-Spiel kennen. Sie verbindet das Interesse an computergesteuerter Technik und den Möglichkeiten der professionellen Nutzung von Netzwerken. Als sie auf weltweites Unrecht und Zerstörung durch politische Machenschaften aufmerksam werden, nutzen sie ihre Hacker-Fähigkeiten, um Menschenrechtsverletzungen, Ausbeutungen und Kontrollmechanismen von Staatsmächten aufzudecken. Innovativ ist die im Collage-Stil verschiedener Genres entworfene Thematisierung von Strukturen der Arbeitswelt, die nicht konventionellen Regeln folgt, sondern durch gesellschaftliche Erfordernisse entsteht. Der Thriller enthüllt Fakten, die globale Auswirkungen nach sich ziehen.

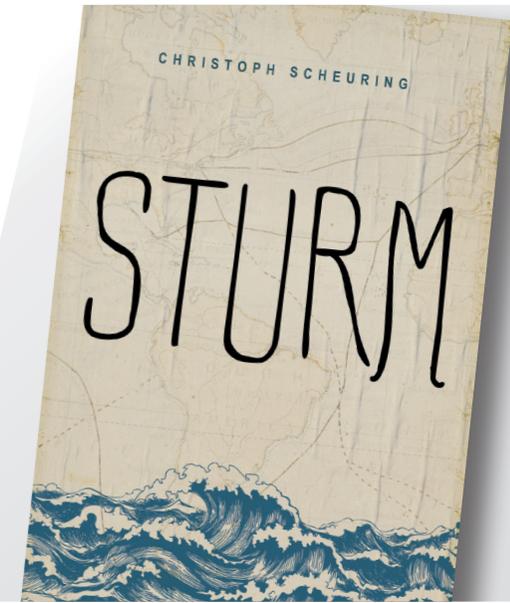
Kathrin Klingner
Über Spanien lacht die Sonne
Reprodukt Verlag
Berlin, 2020
ISBN: 978-3-95640-212-8
128 Seiten, Graphic Novel
Ab 14 Jahre



© Reprodukt Verlag, 2020

Kitty wird im Jahr 2015 in einem Medienunternehmen als Aushilfe eingestellt, um die Flut der Internetkommentare über die derzeit politisch-gesellschaftliche Situation zu moderieren. Täglich muss sie wuferfüllte Aussagen, Verschwörungstheorien, aber auch übergreifige Pöbeleien von anonymen Online-Usern prüfen und entsprechend handeln. Gleichzeitig steht sie vor der Herausforderung, sich als Individualistin innerhalb der Firma zu behaupten. In Anlehnung an eine fabelartige Erzählung karikiert das Comic-Projekt nicht nur die Welt der sozialen Medien und ihrer vermeintlichen Kontrollinstanzen, sondern zeigt auch den banalen Büroalltag zwischen den verschiedenen Akteuren in all seinen Facetten.

// Preisträger & Shortlist //



Aufwachsen in Arbeitswelten

Heinrich-Wolgast-Preis 2021
der AJuM in der GEW



Heinrich-Wolgast-Preisträger des Jahres 2021



© Magellan, 2020

Christoph Scheuring
Sturm
Magellan Verlag:
Bamberg, 2020
ISBN: 978-3-7348-5028-8
304 Seiten, Jugendroman
Ab 14 Jahre

Aus der Jurybegründung:

Die 17-jährige Nora erlebt in ihrem Elternhaus keine unbeschwertere Jugend. Kraft schöpft sie nur aus ihrer Liebe zu Tieren. Gegenüber ihren Mitmenschen wird Nora allerdings immer hemmungsloser. Nach einer Blockadeaktion gegen einen Schlachthof wird sie zu 300 Stunden Sozialarbeit bei dem Meeresschutzverein Ocean Watch verurteilt. In diesem Rahmen wird Nora von der Umweltaktivistin Sarah als Observer auf dem Fischtrawler einer deutschstämmigen Familie an der kanadischen Küste eingesetzt. Diese sind von der Kontrolle wenig begeistert. Vor allem der junge, introvertierte Kapitän Johan lässt Nora deutlich seine Abneigung spüren. Aber bereits bei der ersten Ausfahrt geraten sie in einen gewaltigen Sturm, der sie in Todesgefahr und zugleich einander näherbringt.

Die Mehrdeutigkeit des Titels ist hier Programm: Das Unwetter auf hoher See versinnbildlicht auch die wachsende Beziehung zwischen Nora und Johan. Aus der Perspektive von Nora erzählt Scheuring, wie die beiden Protagonisten zunächst harsch ihre Standpunkte rund um die modernen Fischereimethoden diskutieren. Die lebensbedrohliche Erfahrung auf dem Meer schweißt sie allerdings emotional immer stärker zusammen. Parallel zu dieser Entwicklung werden Klima- und Tierschutzaspekte strukturreleitend eingearbeitet.

Die in dem Roman vorgenommene Verbindung der Arbeitswelt mit den Themen Nachhaltigkeit, Ökologie der Meere, Mensch und Natur ist überzeugend dargestellt, ist es doch aufgrund des Klimawandels wichtiger denn je, beides zusammen zu denken.



Christoph Scheuring (Jg. 1957) lebt in Hamburg und arbeitet als freier Journalist. Er erhielt für seine Reportagen mehrmals den Egon-Erwin-Kisch-Preis. Als Autor von Jugendbüchern erzählt er schonungslos und glaubwürdig von Jugendlichen an den Rändern der Gesellschaft.

Shortlist

Constanze Spengler, Katja Gehrman (Ill.)
Seepferdchen sind ausverkauft
Moritz Verlag
Frankfurt am Main, 2020
ISBN: 978-3-895-65391-9
48 Seiten, Bilderbuch
Ab 5 Jahre



© Moritz Verlag, 2020

Was tun, wenn der Vater zu sehr mit seiner Arbeit im Homeoffice beschäftigt ist, der langersehnte Badeausflug ausfällt und der beste Freund Karli verreist ist? Richtig – man holt sich mit Papas Segen und Portemonnaie neue Spielgefährten aus dem Zoogeschäft ins Haus. Bis eines Morgens an dem mittlerweile vollbesetzten Frühstückstisch auch dem überarbeiteten Papa auffällt, dass er sich in letzter Zeit zu wenig um sein Kind gekümmert hat. Das Bilderbuch spiegelt inhaltlich und in fantasievollen, detailreichen doppelseitigen Illustrationen auf gelungene Weise die permanente Überforderung alleinerziehender Eltern im Homeoffice und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Familienleben wider. Eine Situation, die zahlreiche Familien während des Corona-Lockdowns kennengelernt und nachvollziehen können.

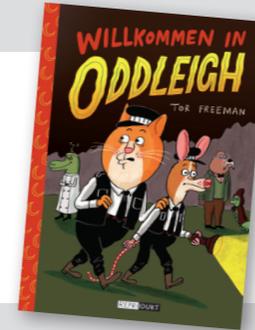
Carla Haslbauer
Die Tode meiner Mutter
NordSüd Verlag
Zürich, 2021
ISBN: 978-3-314-10561-6
48 Seiten, Bilderbuch
Ab 5 Jahre



© NordSüd Verlag, 2021

Als Opernsängerin schlüpft die Mutter der jungen Ich-Erzählerin in unterschiedliche Rollen. Jede Figur, die die Mutter abends auf der Bühne verkörpert, probt sie tagsüber im Familienleben. Die namenlos bleibende Tochter berichtet feinfühlig von der Wandlungsfähigkeit ihrer Mutter. In den Beschreibungen der imposanten Auftritte schwingt sowohl Bewunderung über die Kreativität als auch eine differenzierte Wahrnehmung über die Bühnenhaftigkeit mit – sei es nun in der Oper oder im echten Leben. Die Mehrfachadressierung dokumentiert sich zudem in den perspektivisch vielfältigen Bildszenen sowie in der Erzählstruktur. Animierte Reden in Sprechblasen und lautmalersche Typografien sorgen für eine lebendige Inszenierung.

Tor Freeman
Willkommen in Oddleigh
Aus dem Englischen übersetzt von Matthias Wieland
Reprodukt Verlag: Berlin, 2020
ISBN: 978-3-95640-224-1
64 Seiten, Kindercomic
Ab 8 Jahre



© Reprodukt Verlag, 2020

In Oddleigh, einem typisch „englischen“ Städtchen kümmern sich die sympathische Inspektorin Jessie und ihr Sergeant Sid um die Einhaltung der Gesetze. In fünf Episoden lösen sie neben Kreuzworträtseln ebenso viele spannende wie skurrile Kriminalfälle. Freeman erzählt mit feinem Humor, stattet ihre schrulligen tierischen Figuren mit Liebe zum Detail treffend und hintersinnig aus. Die übersichtliche Anordnung der Panels erleichtern auch Comiceinsteigern das Verständnis. Der anspielungsreiche Sprach- und Rätselwitz, die ruhige Erzählweise und die zugleich spannenden wie überraschenden Wendungen bei der Lösung der Fälle machen die Lektüre zu einem Vergnügen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

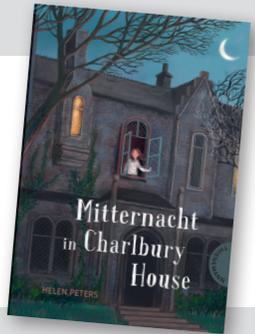
Grace Heimer, Alicia Klepeis (Ill.)
Pinguine & Eisbären. Eine coole Expedition zum Nordpol und Südpol
Aus dem Englischen übersetzt von Andreas Bredenfeld
Kleine Gestalten Verlag, 2020
ISBN: 978-3-89955-850-0
56 Seiten, Sachbuch
Ab 8 Jahre



© Verlag Kleine Gestalten, 2020

Diese Forschungsreise zu den Kältezonen unserer Erde wartet nicht nur mit überraschenden Fakten auf, sondern gibt einen gut strukturierten Einblick in Geologie, Klima, Umwelt, Flora und Fauna sowie die Lebensbedingungen der dort lebenden indigenen Völker. Das Besondere dieses Buches ist die Berücksichtigung der Forschungstätigkeit von Wissenschaftlern im Umfeld der Pole. Man kann z.B. ins Innere einer der 70 Stationen schauen oder eine Forscherin in ihrem Alltag begleiten. In den in einem zurückhaltenden Retro-Stil in Öl auf Papier gestalteten Illustrationen dominieren unzählige Nuancen der Farben Weiß und Blau, die so ein stimmungsvolles und zugleich anschauliches Bild der (Ant)Arktis ergeben.

Helen Peters
Mitternacht in Charlbury House
Aus dem Englischen übersetzt von Cornelia Panzacchi
Thienemann-Esslinger Verlag
Stuttgart, 2020
ISBN: 978-3-522-18515-8
368 Seiten, Kinderroman
Ab 10 Jahre



© Thienemann-Esslinger Verlag, 2020

Die 13-jährige Evi muss einige Tage bei ihrer Tante in dem alten Herrenhaus verbringen. Schon in der ersten Nacht findet sie sich plötzlich im Jahr 1814 als Dienstmagd wieder und muss sofort alle ihr aufgetragenen Arbeiten erledigen. Außerdem ist sie, ohne es zunächst zu ahnen, einem alten Familiengeheimnis auf der Spur. Spannend, temporeich und authentisch erzählt Peters von dieser Zeitreise mitten hinein in das harte Leben von Dienstmoten im 19. Jahrhundert. Treffend und genau beschreibt sie die von den Dienstmoten zu erledigenden vielen schweren Arbeiten. Gekonnt flicht Peters die Differenz im Sprachgebrauch ein – sowohl im Blick auf den Wortschatz als auch auf die Hierarchien in Arbeitsverhältnissen.

Tamara Bach
Sankt Irgendwas
Carlsen Verlag
Hamburg, 2020
ISBN: 978-3-551-58430-4
128 Seiten, Jugendroman
Ab 14 Jahre



© Carlsen Verlag, 2020

Mit erzähltechnischer Raffinesse (Unbestimmtheitsstellen, bildreiche Ausdrücke kombiniert mit Jugendsprache, Wiedergabe von Playlisten) gibt Bach im Protokollstil aus der Sicht von den Schülerinnen und Schülern der 10b den Ablauf der öden Klassenfahrt nach einem nicht weiter konkretisierten Ort wieder. Dabei wird den Jugendlichen eine kritische Stimme gegenüber den routinierten Abläufen eines solchen Events und dem ungerecht handelnden Lehrer verliehen. Auf innovative Weise wird das aus dem beengten Raum-Zeit-Konstrukt resultierende Konfliktpotenzial innerhalb der Lehrer- und Schülerschaft beschrieben – und damit eine weitere Facette dieses Berufs auf literarästhetischer Ebene beleuchtet.